

E-Mail: mihik@web.de

Rundbrief Nr. 33 - Dezember 2019

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

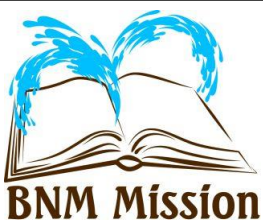
Liebe Missionsfreunde,

bin überzeugt dieser Bibelvers aus Lukas 2 haben schon sehr viele Menschen auf dieser Erde gehört oder selber gelesen. Nun dies war das erste Kommen unseres Herrn Jesus auf diese Erde. Das zweite Kommen von Jesus wird laut der heiligen Schrift, irgendwann stattfinden. Kürzlich las ich in einem Predigtbuch von der dritten Ankunft Jesus, damit ist gemeint - Jesus in sein Herz aufnehmen und zu glauben Er ist der Sohn Gottes und durch ihn haben wir ewiges Leben. Dazu auch der bekannte Bibelvers Johannes 3,16 - das ist doch eine wunderbare Verheißung. Ich wünsche jedem von Herzen, dass wir in dieser Advents- und Weihnachtszeit ruhige Momente und ganz besondere persönliche Beziehungen zu unserem Vater im Himmel haben.

Dezember Monat der Traditionen

Jedes Jahr im Dezember finden in Kenia unter anderem auch bei uns in der Gegend Traditionen statt. Zum einen ist es die Mädchen – und Frauenbeschneidung, die trotz Verbot an versteckten Plätzen praktiziert wird, jeder schweigt und keiner möchte darüber reden. Die Buben bzw. junge Männer Beschneidung (15-18 Jahre) ist zwar nicht verboten, jedoch kürzlich sagte mir ein Pastor, es sei eine dämonische Sache. Bevor die Beschneidungszeremonie beginnt, treffen sich die jungen Männer mit Peitschen. Sie waren vor wenigen Tagen direkt neben der Missionsstation. Mir wurde gesagt, dass

sie an dem Abend andere Jungs, die nicht daran teilnehmen, schlagen würden. Unser Mitarbeiter Victor, welcher aus einem anderen Stamm kommt, hatten sie auch im Visier. Ich fragte sie direkt was das für ein Sinn macht und bekam die Antwort „Das ist unsere Tradition“. Eine Tradition, die seit Jahrhunderte tief in ihnen verwurzelt ist. Schon oft kamen junge Leute aus unserer Gegend zu mir und sagten sie wünschen sich mehr Bildung und Entwicklung und ein besseres Leben – das wird jedoch nicht gefördert. Ich gab ihnen mit auf den Weg „Jesus kann euch von dieser Tradition befreien“. Es ist ja erst der Anfang, das ganze Ritual dauert etwa 3 Wochen und findet im Busch statt. Die Jungs bekommen von der älteren Generation zu hören „Wenn du nicht beschnitten bist, bist du kein Mann“ und sie werden, wenn sie nicht beschnitten sind, manchmal an öffentlichen Treffen im Dorf ausgeschlossen bzw. dürfen nicht mitbestimmen. Ihr dürft für die Menschen beten.



Bogoria Network Ministries e.V.
Im Öfele 18, 72202 Nagold
www.bnm-mission.de
1. Vorsitzende:
Joachim Metzler
Tel. +49 7452 817093

Bankverbindung:

Bogoria Network Ministries e.V.
Raiffeisenbank im Kreis Calw eG BIC: GENODES1RCW
IBAN: DE28 6066 3084 0066 1220 07
Verwendungszweck: Köhler Kenia

Ich kenne einige dieser Jungs, die daran teilnahmen. Für mich ist es eine Gelegenheit auch mal das Jahr über, wenn ich den Einzelnen treffe, darüber in Ruhe zu reden.

Als Ergänzung was in der Bibel zur Bubenbeschneidung steht. In 1. Mose 17,10 und 12: Es war ein Bund zwischen Gott und Abraham und jeder Junge wenn er acht Tage alt ist soll er beschnitten werden. Galater 5,6: Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist.

Neubau der Kirche in Lobo

Vor einigen Wochen sagte mir einer der Kirchenältesten, der Neubau der Kirche kam genau zu der richtigen Zeit, denn die Zahl der Kirchenbesucher ist gestiegen. Es wurde bereits 2017 mit den Fundamentarbeiten begonnen und da alles ohne Baumaschinen gebaut wird, dauert das ganze etwas länger. Bereits letztes Jahr, als der Rohbau bzw. das Dach fertig war, fanden Gottesdienste darin statt. Ein Dach überm Kopf, dann sind sie schon zufrieden. Doch dabei soll es nicht bleiben, inzwischen wurden die Wände verputzt und gestrichen. Der Boden wird noch fertig gemacht. Es ist sicherlich eines der schönsten Gebäude im Dorf und vor allem hell im Raum.

Sie waren mit meinen Ideen und meiner Planung einverstanden, obwohl sie in der Regel einen anderen Baustil haben. Die Kirchengemeinde ist der BNM-Mission für die Planung und Durchführung, letztendlich für die Unterstützung dankbar.

Den Dank geben wir weiter an die Spender.



Möge dieses Gebäude und die Gottesdienste zum Segen für Viele werden. Galater 6 Vers 10: Darum solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

Missionsstation

Immer mal wieder besuchen uns andere Missionare oder Freunde, die in Kenia leben, auf der Missionsstation. Mit ein Grund weshalb sie kommen, ist die Gegend, der Baringo-, Bogoriasee und das Hotel Bogoria mit dem 35 Grad warmen Pool in der Nachbarschaft oder es werden Missionseinsätze hier im Busch gemacht. Über die Besuche bin ich sehr dankbar, denn manchmal fühle ich mich einsam und so ist es für mich eine Abwechslung und wenn es Deutsche sind, kann man sich in der Muttersprache unterhalten. Ganz aktuell vom 7.-9.12. besuchte mich diese Gruppe:



Ihr Lieben bei uns beginnt nun die sonnenreiche Jahreszeit, warm ist es immer. Weihnachten und Silvester verbringt man im Freien unter dem Sternenhimmel.

Euch wünsche ich eine erholsame und gesegnete Weihnachtszeit
in euren warmen Stuben im Kreise eurer Familien.

Für das neue Jahr 2020 Gottes Geleit und sein Friede.

Danke für eure Unterstützung in der Mission und all die Gebete.

Im Herrn verbunden

Michael